



## Einweihung bei den Stockschützen



Pfarrer Josef Stemmer bei der Eucharistiefeier

Am Pfingstmontag war es endlich soweit, nach zweieinhalb Jahren Bauzeit (vom Auschieben der Bahn bis zur Fertigstellung des Heimes), konnte die neue Anlage offiziell eingeweiht werden. Auf den Bahnen konnte schon seit dem Sommer 1998 geschossen werden, aber wir wollten mit der Einweihung warten, bis alles fertig ist. Die letzten Wochen waren doch noch ziemlich stressig, aber wir haben es geschafft, dass unser geistlicher Rat Pfarrer Josef Stemmer mit einem festlichen Gottesdienst eine komplette Anlage einweihen konnte. Für eine feierliche Umrahmung der "Feldmesse" sorgte unser bekannter Mittergarser Dreigesang. Nach der kirchlichen Segnung kamen die weltlichen Würdenträger zu Wort. Den An-



fang machte unser Schirmherr und erster Bürgermeister der Marktgemeinde Gars / Inn, Georg Otter. Er würdigte besonders die Vielzahl der geleisteten Arbeitsstunden, die diese schöne Anlage entstehen ließen, nur durch diese Leistung kann man so etwas auf die Beine stellen und es festigt den Zusammenhalt im Verein. Er stellte von allen (zu Recht) unseren Vorstand, den Hartl heraus, der mit unermüdlichem Einsatz viel auf die Beine gestellt hat. Der Bürgermeister überreichte ihm symbolisch den Schlüssel für das neue Heim, (vielleicht wäre auch eine Hängematte nicht schlecht gewesen), und das Wappen der Gemeinde als ersten Haus-

schmuck. Auch die Sportwelt des Landkreises ließ sich bei uns sehen. So sprach uns



der BLSV - Vorsitzende Josef Elsberger seine Anerkennung aus. Der Kreisobmann des Eisschießkreises 205, Josef Wimmer,



brachte seine Freude und Anerkennung zum Ausdruck, dass in "seinem" Kreis wieder eine neue Anlage entstanden ist. Von den 34 Vereinen im Kreis haben 30 eine eigene Anlage, wobei Schützen oder Mannschaften deutschland- und sogar europaweit erfolgreich sind. Zum Schluß der Ansprachen kam ein PKW (ein paar kurze Worte) von unserem Vorstand Leonhard Holzhammer. Es

war ein Dank an alle die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben. So der Gemeinde mit einer Spende von 20000 DM, den Geldgebern von privater Seite, den Sachspendern, dem Grundstückseigentümer und den vielen Helfern, die ca. 4000 Stunden Freizeit für die Stockschißen geopfert haben. Ich möchte hier nur den Böhm Pepp herausheben, was ein Mann mit 76 Jahren noch alles leistet, da kann sich mancher Junger eine Scheibe abschneiden. Auch Petrus arbeitete an diesem Tag für uns, er sorgte für ein ideales Feiertagwetter.

Nach dem hervorragendem Mittagessen, der Binder Math hat eine vom Niedermaier Walter spendierte Sau, verfeinert mit Salaten nach Hausfrauenart, zubereitet, kam noch ein kurzer offizieller Teil. Da wir an diesem Festtag nicht nur die Einweihung, sondern auch das 30jährige Jubiläum des Vereins feiern wollten, standen verschiedene Ehrungen an.

Vom BLSV-Vorstand Sepp Elsberger wurde Paul Kelldorfner für 30 Jahre Vorstandschaftsmitglied mit der Goldenen Ehrennadel, Johann Sachenbacher für 25 Jahre Vorstandschaftsmitglied ebenfalls mit der Goldenen und Leonhard Holzhammer für 15 Jahre mit der Bronzenen ausgezeichnet. Der Schatzmeister des Bayerischen Eissportverbandes, Leonhard Mittermair ehrte Johann Sachenbacher mit der silbernen und Leon-



hard Holzhammer mit der bronzenen Ehrennadel.

Kreisobmann Josef Wimmer händigte den aktiven Schützen Urkunden für seit 1972 geschossene Turniere aus:

Hans Sachenbacher	367
Leonhard Holzhammer sen.	328
Benno Grabl	230
Rudi Schuster	223
Martin Zieglgänsberger	206
Jürgen Bauernschmid	164
Justin Ziegelgänsberger	160
Theo Giglberger	154
Harald Bauernschmid	84
Leonhard Holzhammer jun.	61
Franz Traunsteiner	11

Zum Schluß überreichte Vorstand Holzhammer 28 Mitgliedern die Goldene Ehrennadel



des Vereins für 30 Jahre Mitgliedschaft. Die Feier endete dann dank einer warmen Frühsommernacht etwas später.

Eine Stockbahn muß auch mit Leben erfüllt werden, dies taten bei unserem Einweihungsturnier 25 Mannschaften in drei Gruppen. Bei der ersten Gruppe am Samstag Nachmittag war eine Kreisauswahl mit Kreisobmann Josef Wimmer, verstärkt durch unseren 1. Vorstand, vertreten, ferner startete die Mannschaft des ESV, welche 1972 das erste Turnier nach internationalen Regeln schoß. Das waren die Schützen Bauernschmid Georg, Sachenbacher Hans, Zie-

gelgänsberger Justin und Zieglgänsberger Martin. Sieger an diesem Abend wurden die Schützen aus Babensham vor Grünthal und Grünbach. Die Kreisauswahl, Wang, Ramsau, Mittergars, Gars und Grafengars ergänzten das Feld. Am Sonntagmorgen siegte überlegen Schwindegg vor Waldkrauburg und Ebing. Frauendorf, Mittergars, Mettenheim, Flossing, Buchbach und Hacklthal folgten. Nachmittags kam zu den 7 Vereinen auch noch die Hitze, die manchem mehr zu schaffen machte als der Gegner, aber mit einer Maß kann man viel wieder gut machen. Es siegten unsere Freunde aus Freutsmoos, ja wo is den des ? Ham

manche gefragt, ich find auch immer nicht hin, aber es liegt bei Palling. Oberndorf, Rechtmehring, Mittergars, Maitenbeth, Netsch und eine Bezirksauswahl mit Hans Sachenbacher folgten. Von allen Vereinen wurde unsere Anlage gelobt, und auch die Verköstigung. So ging nach zweieinhalb Jahren auch die letzte stressige Woche vorüber, der Hartl kann wieder ruhiger schlafen, alle haben wieder mehr Zeit für ihre Familien und ich möchte zum Schluß nur noch dem Schmidberger Peter, dem Mittergarser Dorfdrucker, für die herrliche Festschrift danken

Jürgen Bauernschmid

## Tierschutz auf Bayrisch.

Wieder einmal wetterten unsere "Brüder" nördlich des Weißwurstäquators über uns ungeliebte Bayern, weil unsere Landesregierung die Aufnahme des Tierschutzes ins Grundgesetz am 13. April nicht für nötig hielt. Jawohl, zurecht nicht für nötig hielten.

Wir in Bayern, und besonders in Mittergars, sind dieser Bestrebung wieder einmal, ich würde sagen, 100 Jahre unseren "Freunden" da oben voraus. Siehe Kampfhundeverordnung. Während die glauben, mit dem Gesetz den Tieren etwas Gutes zu tun, was erst bewiesen werden muss, kommunizieren wir mit Fuchs, Hase und Reh bereits schriftlich und erfolgreich.

Jeder Waldbesitzer weiß, dass die jungen Bäume gerne als Leckerbissen von den Waldtieren angesehen werden. Mit allen möglichen Tricks wird versucht, diesem Zustand zu begegnen. Dabei wäre Abhilfe so leicht, wie das Beispiel unseres Moosleitenbesitzers Karl Strauß zeigt. Der Kare hat sich auch schon geärgert über die abgefieselten Jungbäume. Anstatt nun die zierlichen Bäumchen mit Odel oder Kalkweiß zu verunstalten und zu quälen, kam er auf eine grandiose, aber naheliegende Idee. Kurzerhand stellte er eine Tafel mit freundlicher und zuvorkommender Inschrift und Bitte auf: "Reh und Hasen, bitte Rinde nicht abfressen! Danke, Euer Kare."(siehe Bild).



Der Kare versichert nun hoch und heilig, und wer ihn kennt, glaubt ihm das auch bestimmt, dass sich die Tiere seither nicht mehr an seinen Bäumchen vergreifen und seiner Bitte gerecht werden. Wo die lieben Waldtiere lesen gelernt haben? Der Kare weiß es. Wen's interessiert, braucht ihn nur zu fragen.

Paul Kelldorfner

Namensfindung für die umgebaute Schule:

## Mehrheit für „Oide Schui“

Beim Pfarrfest am Fronleichnamstag konnten die Besucher einen Namensvorschlag abgeben.

### Das Ergebnis:

✗	Bürgerhaus	9 x	✗	Oide Schui	72 x
✗	Schulhaus	7 x	✗	Unser Haus	1 x
✗	Schuihaus	14 x	✗	Sonstige	25 x
✗	Dorfhaus	62 x	z.B. Brennpunkt, Universalhaus, Schulstadl, Neie - Oide Schui, Vereinshaus, Dorftreff.		

**DIENSTBIER  
& WIESER**

Bahnhofstraße 40  
83555 Gars-Bhf.

Telefon 0 80 73/12 21  
Telefax 0 80 73/25 26

Elektroinstallation + Elektrogeräte  
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen

## WER SPART MEHR ?

### Saubär, saubär !

- Extrem große Einfüllöffnung (30 cm Ø)
- Vollelektronische Einknopf-Programmsteuerung mit integrierter Temperaturwahl
- Programm Leichtbügeln gegen Knitterbildung in der Wäsche
- Handwaschprogramme für Wolle und empfindliche Textilien
- Spezielles Handwaschprogramm für Seide und Viskose
- Trommel-Innenbeleuchtung
- 4 Kammer Waschmittelschublade mit 4-Stufen-Einspülung erlaubt das getrennte Einspülen von Enthärter, Waschmittel, Fleckensalz und Pflegemittel



### Die neuen Waschautomaten von AEG

- Fleckenprogramme für wirksame Entfernung von Flecken
- Schnellbefeuchtungstechnik schonet die Wäsche
- Schleudervahlteste für 1500/1200/1000/800/400 U/min und Spülstop
- Elektronische Restlauf-Anzeige und 19 Stunden Startzeitvorwahl
- Aqua-Alarm und Aqua-Control zum Schutz gegen Wasserschäden
- Extrem leise durch Rundum-Geräuschisolierung und Gleichstrommotor

AEG ÖKO LAVAMAT 85739 update

Abholpreis: 1.999,- DM

Energy A

0,89 kWh

Water A

Sound B

39 l

Wir bieten auch noch nach Jahren den kompletten Service für Ihr AEG-Gerät

Wir beraten umfassend, liefern jedes Gerät, stellen fachgerecht auf und sorgen für die nötigen Anschlüsse.

## Der Mittergarser Dorfladen eröffnet im September!

So oder so ähnlich kann schon bald unser Mittergarser Dorfladen ausschauen...  
Mit diesem Modell eines Ladens hat sich der



Mittergarser Dorfladen am Tag des offenen Hofes in Haag beim Cafe Grandl vorgestellt. Viele weitere Einrichtungen und Projekte, die von der 5b-Stelle des Landwirtschaftsministeriums gefördert werden, zeigten hier ihre Produkte und Dienstleistungen, wie z.B. Urlaub auf dem Bauernhof, der Mühldorfer Schmankerlbote, der Hauswirtschaftliche Fachservice und die Direktvermarkter.

Damit aus dem Modell bald Wirklichkeit werden kann, ist schon viel getan worden und muß noch einiges geschehen. So steht nun der Lieferant für die Lebensmittel und die Waren des täglichen Bedarfs fest. Die Firma Rau hat uns hier zugesagt. Sie unterstützt uns auch bei der Planung und Beschaffung der Kühlgeräte, Kasse, Waage und vielem anderen, was in einem modernen Laden nicht fehlen darf.

Die Idee "In der Region – für die Region", die eine der Grundideen des Mittergarser Dorfladens ist, zieht sich auch bei der Ladeneinrichtung durch, die zum Teil von der Schreinerei Grasser gefertigt wird.

Auch im Warenangebot hat diese Grundidee für uns Priorität. So sollen die Produkte von heimischen Höfen hier direkt vermarktet werden, aber auch selber gebackene Kuchen und andere selbstgemachte Schmankerln können im Mittergarser Dorfladen zum Verkauf angeboten werden.

Eine Reihe von Dienstleistungen, wie Fax abschicken, Reinigungsannahme bis hin zum Lieferservice, sollen den Dorfladen attraktiv machen.

Darüber hinaus wird es bäckerfrisches Brot und Wurst und Fleisch aus der Direktvermarktung und vom Metzger geben. Frisches Obst und Gemüse, sowie Milchprodukte werden das Angebot komplett machen.

Ab dem

**28. September 2000**

können sie die ganze Vielfalt in Mittergars bekommen, denn da wollen wir die

**Eröffnung des Mittergarser Dorfladens feiern.**

**Also bitte vormerken!!!**

Gaby und Michael Franke

### Verkäufer/in gesucht

für den Mittergarser Dorfladen  
auf 630 DM – Basis

Wer hat Lust, in unserem Team mitzuarbeiten? Wenn Sie Freude am Verkauf und am Umgang mit Menschen haben, rufen Sie an bei Irmgard Strauß (Vorsitzende des Beirats Mittergarser

Dorfladen) ☎ 08073/2589.

## Die Seite für die Kinder

### Erstkommunion in Mittergars am 14.5.2000:

Die Kommunionkinder bedanken sich bei Ihren Kommunionmüttern:

Sabine Huber, Anneliese Huber, Doris Schrenker und Brigitte Steinbacher für die Vorbereitung. Die Kinder möchten sich auch bei geistlichen Rat Herrn Pfarrer Josef Stemmer und Herrn Michael Franke für die kirchliche Feier bedanken.

auf dem Bild von links:

Christian Huber aus Heuwinkl, Christof Huber aus Heuwinkl, Thomas Bauernschmid aus Mittergars, Philipp Steinbacher aus Gars/ Bhf, Alexander Wimmer aus Haiden, Michaela Inninger aus Lohen, Sabine Huber aus Mittergars, Michaela Liegl aus Gars/Bhf, Jakob Wagner aus Haiden, Sebastian Schrenker aus Gars/Bhf

Jürgen Bauernschmid



## Mittergars und die Nazi Teil IV

*Weiter mit den Ausführungen von Rupert Voglmaier*

Endlich, anfangs Mai, kamen die Amerikaner. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sie bei uns eintrafen. Max war froh, sein Versteck verlassen zu können. Ein amerikanischer Offizier stellte uns für unsere Hilfe an den Juden ein Zeugnis aus. Ferner schenkte er uns als Dank Milchpulver und andere Süßigkeiten. Besonders das Milchpulver schmeckte vorzüglich und ich nahm mir vor, dass ich, wenn ich größer bin, es mir selbst kaufen werde.

In der Nähe des Bahnwärterhauses Wimmer, zwischen Mittergars und Jettenbach (schon vor Jahren abgerissen), wurde kurz vor Ende des Krieges ein Wehrmachtzug abgestellt. Die umliegende Bevölkerung holte sich daraus Essen und Einrichtungsgegenstände. Auch mein Vater holte sich zusammen mit unserem Knecht einiges, u. a. auch ein Funkgerät. Unser Knecht, er hieß Pöchtrager Hans, konnte es bedienen, und er funkte immer vom Stall zur Küche, ob das Essen

schon fertig sei. Einige Zeit später kamen drei von der deutschen Militärregierung mit einem Amerikaner und kündigten an, sie würden eine Hausdurchsuchung machen, da wir den Zug geplündert hätten. Sie trugen einiges auf unserem Hausgang zusammen, darunter auch manches, was wirklich unser Eigentum war. Sie meinten, dass allein das Funkgerät schon 10 Jahre Gefängnis bedeuten würde. Meine Mutter protestierte vehement, aber es half nichts. Da fiel ihr plötzlich ein, dass sie noch das Zeugnis von dem Amerikaner hatte. Sie zeigte es dem Amerikaner, der dabei war. Der machte, nachdem er es gelesen hatte, einen Pfiff und ließ die Deutschen zu sich kommen. Dann orderte er an, alles dazulassen. Ein paar Tage danach kam er wieder zurück und brachte uns ein paar Silbertaler, die die Deutschen bei der Durchsuchung entwendet hatten.

Im Frühjahr 1946 wurden viele Einödhöfe von Polen überfallen. In einer Nacht, von Samstag auf Sonntag, kamen sie auch zu uns. Nachts standen plötzlich Männer mit Pistolen und Taschenlampen im Schlafzimmer



Der Autopartner in Ihrer Nachbarschaft.  
Seit 25 Jahren Mazda-Vertragshändler.

Laufend größte Auswahl an ca. 100 Neu- und Gebr.-Wagen aller Fabrikate

**mazda**  
Vertragshändler

Zu günstigsten Preisen:

Achs- u. Spurvermessung

Reparatur aller Fabrikate.

Unfallinstandsetzung.

TÜV u. AU im Hause, 2x wöchentlich.

Klimaanlagenservice aller Fabrikate.

Reifenservice.

Landmaschinenrep. und Verkauf.

**Autohaus A. Gruber**

83512 Wasserburg/Inn 83559 Mittergars

Anton-Woger-Straße 9 Dorfstraße 33

☎ (0 80 71) 9 32 00

☎ (0 80 73) 4 37

Fax (0 80 71) 9 32 02

Fax (0 80 73) 30 81

*... wir sind 2x für Sie da!*



meiner Eltern und forderten sie auf, in den Keller zu gehen. Wir Kinder, die ebenfalls im Elternschlafzimmer waren, durften bleiben. Vier andere Familien, die noch im Haus wohnten, mussten ebenfalls hinunter. Als ich mitten in der Nacht wach wurde, bekam ich eine großen Schreck, da das Zimmer furchtbar durchwühlt war und meine Eltern nicht da waren. Als ich zu schreien anfang, wurden meine zwei kleinen Brüder auch wach. Frau Schwalm beruhigte uns und nahm uns zu sich ins Zimmer. Ungefähr nach zwei Stunden konnten alle aus dem Keller herauskommen. Die Polen drohten ihnen, dass sie, wenn die Polizei benachrichtigt werden würde, wiederkommen und alle erschießen würden. Trotzdem meldeten wir es. Meine Mutter und wir Kinder hatten daher große Angst und übernachteten einige Zeit im Dorf. Weil dies aber sehr umständlich war, entschlossen wir uns auf dem Heuboden zu schlafen.

Ungefähr 1947 mussten ehemalige Nazigräben mit Schaufel und Hacken das Massengrab der Juden ausheben. Ich kann mich noch gut erinnern, wie weit sich der schreckliche Gestank ausgebreitet hatte, da es ein warmer Tag war. Die Bevölkerung von Mittergars und Umgebung wurde gezwungen, die ausgegrabenen Leichen anzusehen. Die toten Juden wurden dann in einen Friedhof nach Lohen verlegt.

Soweit die Kindheitserinnerungen von Rupert Voglmaier. Übrigens, über den Zeitpunkt der Ausgrabung der getöteten Juden ist ihm ein Zeitirrtum unterlaufen. Die Ausgrabung fand schon im August 1945 statt und nicht erst 1947. Ich weiß das sehr genau, denn ich war erst ein paar Wochen aus der Gefangenschaft zurückgekehrt, außerdem führte ich ein Tagebuch, aus dem ich den Zeitpunkt heute noch nachlesen kann. Der Friedhof wurde am Lohener Berg unter den Eichen angelegt. Die Bevölkerung wurde von den Amerikanern mit vorgehaltener Waffe aus den Häusern abgeholt und nach Lohen getrieben. Dort waren die Säрге in Reihe aufgestellt, darin die halb verwesenen Toten. Zwischen Särgen und angetretenen Soldaten wurde eine Gasse gebildet, durch die die Bevölkerung, Männer, Frauen und auch Kinder, gehen mussten. Wer es wagte, den Blick nicht auf die Toten zu richten, bekam einen Rippenstoss mit dem Gewehrkol-

ben. Es fand auch eine feierliche Einweihung der Gedenkstätte statt, die vom Zentralrat Auerbach geleitet wurde. Der Friedhof besteht heute nicht mehr. Die Toten wurden eines Tage stillschweigend exhumiert und in einen Zentralfriedhof überführt.

Unter diesen Umständen sehnte eigentlich jeder das Ende des Krieges herbei. Fast keiner mehr glaubte den Propagandasprüchen der Machthaber, über einen "Endsieg". Unsere Städte wurden von den Alliierten Bombern schwer heimgesucht. In klaren Nächten konnte man das Bombardement bei uns gut hören und sehen. Wir jungen Burschen bangten jeden Tag, den Befehl zur Einberufung zu bekommen, zunächst zum Wehrtüchtigungslager, zum Arbeitsdienst und dann zum Militär. Wegen der großen Verluste an den Fronten wurden zuletzt alle halbes Jahr ein Geburtsjahrgang eingezogen. Nur kurz und schlecht ausgebildet, kamen sie an die mörderische Front. Viele meiner Altersgenossen mussten somit früh ihr Leben lassen. Heute meinen manche Siebengescheite, ja, wähet ihr halt nicht gegangen. Dazu ein Beispiel: Nach dem Urlaub bin ich einmal einen Tag, wegen eines starken Luftangriffes auf München, zu spät zur Einheit gekommen. Schon am nächsten Tag war die Polizei in meinem Elternhaus und fragte nach mir.

Die Fronten näherten sich immer mehr auch nach Bayern. Den Machthabern schwebte da noch der letzte Hoffnungsanker, die "Alpenfestung" vor. Diese Gegend meinten sie, wäre uneinnehmbar. Immer mehr Einheiten strömten durch unser Dorf, darunter auch die gefürchtete SS. Gegen Ende April waren auf einmal die SS-Wachmannschaften verschwunden. Dann, in den ersten Maitagen, besetzten die Amerikaner auch unser Dorf. Wohl jeder war froh, dass es nun endlich soweit war. In den vorhandenen Lagern fanden sich nun die ehemaligen Gefangenen aus aller Herren Länder ein. Die Mittergarser waren recht froh, dass die amerikanische Besatzungsmacht die Ordnung aufrecht erhielt. Damit die Befreiten nicht im Ort plünderten, mussten die Mittergarser täglich ein Stück Großvieh in das Lager liefern. Beim Wirt im Anger hatten die Amerikaner ihr Hauptquartier aufgeschlagen. Die Bevölkerung musste ab 10 Uhr von den Straßen verschwunden sein. Es gab keine Post mehr, es ging kein

Zug mehr. Es waren ja die Brücken in Jettenbach und Königswart gesprengt, übrigens auch die Brücke nach Gars. Das Schlimmste aber war, dass keiner wusste, was aus den Männern und Söhnen geworden ist. Niemand wusste, ob sie das Grauen überlebt hatten. So nach und nach kamen aber vereinzelt einige nach Hause. Für die Soldaten, die in russischer Gefangenschaft waren, dauerte es bis zur Heimkehr jahrelang. Und viele kamen überhaupt nicht mehr.

Die Amerikaner blieben bis Herbst 1945 im Ort. Die Lager lösten sich auch allmählich auf. Die Menschen wollten nach Hause, ausser den Russen, denen drohte in der Sowjetheimat die Todesstrafe.

Bei uns war nun die Versorgungslage katastrophal. Es gab fast überhaupt nichts mehr, keine Kleider, keine Schuhe, keine Fahrradmäntel usw. Die Menschen aus den Städten kamen in Scharen zum Hamstern, verscherbelten oft ihre ganze entbehrliche Habe für ein paar Eier. Der Schwarzmarkt hatte Hochkonjunktur. Auch damals gab es schon einige, die sich dabei eine goldene

Nase verdienten. Das Geld, unsere Reichsmark, galt überhaupt nichts mehr. Eine Zigarette kostete z. B. 5 Mark.

Diese Misere endete mit einem Schlag, als am 21. Juni 1948 die DM eingeführt wurde. Jeder Einwohner bekam zunächst 40 DM Startkapital, Wochen später nochmals 20 DM. Und siehe da am nächsten Tag, es war ein Montag, gab es plötzlich wieder alles in den Schaufenstern zu bestaunen. Was waren da unsere lausigen 40 DM, wo es uns doch an allem fehlte.

Von der Militärregierung wurden nun Ämter eingesetzt, um die Anhänger der Nationalsozialisten zur Verantwortung zu ziehen. Entnazifizieren nannte man das. In Mittergars ist mir nichts bekannt, dass jemand bestraft wurde.

Damit möchte ich meine Erinnerungen und die meiner Informanten aus der damaligen Zeit beenden. Es mag sein, dass der eine oder andere noch einige andere Berichte geben könnte. Gerne werden wir auch dies im Dorfblattl bringen.

Paul Kelldorfner



**Der Gartentipp:** *Der Komposthaufen wächst im Laufe des Sommers beträchtlich, und wir müssen aufpassen, dass die Gartenabfälle auch die Möglichkeit haben, richtig zu verrotten. Das können sie nur mit Hilfe von ausreichend Feuchtigkeit und Luft. Ist also ein Haufen zu groß, dann kann keine Luft bis in den Kern vordringen, und es entsteht dort Fäulnis. Das kann nicht der Sinn der Sache sein. Darum achten wir darauf, dass möglichst die für einen Komposthaufen optimalen Maße von 1 m Höhe und etwa 2 m Breite eingehalten werden. Es kommt auf ein paar Zentimeter nicht an, denn frische Abfälle sacken schon nach kurzer Zeit zusammen.*

*Wichtig ist auch ein schattiger Platz für den Kompost. Wenn wir den nicht haben, müssen wir bei langanhaltenden Trockenperioden auch den Kompost mit Wasser versorgen.*

*Um eine hochwertige Komposterde zu erzielen, sollten wir die Abfälle auch gut mischen, damit leicht verrottbare mit solchen, die eine längere Zeit dazu brauchen, sich ergänzen. Schwierig wird es, wenn große Mengen Rasenschnitt anfallen. Dieser geht leicht in Fäulnis über, wenn er nicht mit anderen Abfällen oder Erde vermischt wird. Es ist außerdem ratsam, ihn auf der geschnittenen Fläche antrocknen zu lassen, bevor er auf den Kompost gelangt. Er ist übrigens gut zum Mulchen geeignet, wenn er nicht zu dick ausgebreitet wird und die Gräser noch keinen Samen tragen.*

## Jubiläumstage bei den Hochstrasser Schützen

Man muss die Feste feiern wie sie fallen. Nach diesem Motto haben auch die Mitglieder der "Hochstrasser Schützen e.V." vor mehr als einem Jahr beschlossen, das 50-jährige Bestehen ihres Schützenvereins im Jahr 2000 gebührend zu feiern. Gleichzeitig erfüllte man sich einen langersehten Wunsch, für öffentliche Auftritte sich endlich auch eine Standarte anzuschaffen.



Begrüßungstafel

Doch die Anfänge des Vereins waren vor 50 Jahren nicht mit dem heutigen Vereinsleben zu vergleichen.

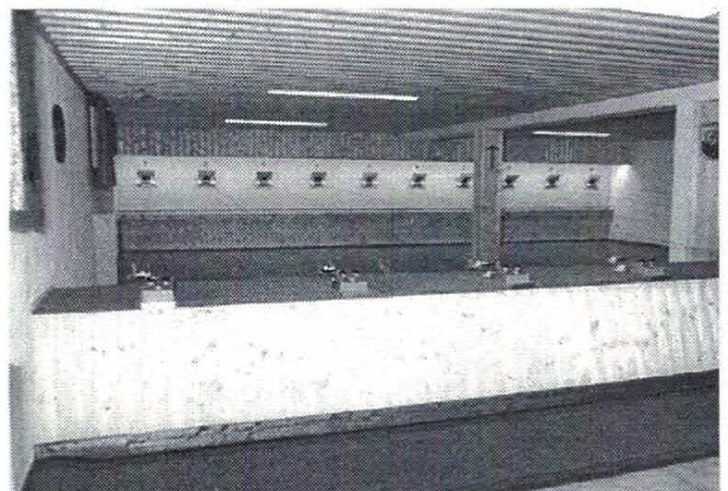
So trafen sich im Jahre 1950 23 interessierte Bürger im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß und gründeten einen Schützenverein. Mit dabei waren u.a. auch Josef Stein, Otto Mitterer, Josef Dienstbier und Hans Zimmermann sen. als ehemalige Mitglieder eines bereits bis 1944 bestandenen Schützenvereins "Innkoller". Zum Vorstand dieses neuen Schützenvereins "Hochstrasser Schützen" wählte man Albert Weber. Zum Schriftführer konnte Josef Schenk, zum Kassier Hans Zimmermann gewonnen werden. Man schloss sich dem Schützengau Mühldorf am Inn an.

Der Schießbetrieb begann mit einem Stand mit Zielerer. Geschossen wurde von der Gaststube durch ein Fenster in einen Nebenraum. Zunehmende Mitgliederzahlen zwangen 1955 bald zu einer Erweiterung auf 2 Stände. Wegen der regelmäßigen Durchführung auch von öffentlichen Preisschießen musste ab 1956 im Saal wöchentlich der

Schießstand zunächst mit 4, elf Jahre später mit 6 Schießbahnen - nun auch mit Handkurbelbetrieb - aufgebaut werden.

Zum 25. Jubiläumsschießen 1975 wurde auf 8 immer noch handbetriebene Scheibenanlagen umgerüstet. Nur zögernd trafen die Mitglieder an den Schießabenden ein, da die ersten immer den Schießstand aufbauen mussten; früh genug gingen die anderen, um nicht auch noch beim Abbau mithelfen zu müssen. Dieses Problem konnte auch 1984 nicht gelöst werden, obwohl man die Beleuchtung verbesserte und erstmals elektrische Scheibenzuganlagen (John-Einseiltechnik) installierte. Trotzdem ging es oft sehr eng her bei den traditionellen Drei-König-Schießen, die mit wenigen Ausnahmen seit ungefähr 1959 jährlich um den 6. Januar durchgeführt werden. Mit dem Wechsel zum Gau Wasserburg-Haag im Jahre 1962 ist dieses Preisschießen nur mehr für Stammmitglieder des Schützengaus Wasserburg-Haag offen.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Wirtsleute, den Familien Zimmermann konnte im Jahre 1991 ein langersehter Wunsch in Erfüllung gehen. Es wurde uns die Möglichkeit geboten, unterirdisch mit direktem Zugang aus dem Gasthaus eine Schießanlage mit 10 Ständen für Luftgewehr; davon 5 Stände mit 15 Meter für Zimmerstutzen nutzbar; mit den zugehörigen Nebenräumen (Toiletten, Heizung, Garderobe, Auswerteraum) in eigener Regie zu erstellen.



Der neue Schießstand

Nach nur 9-monatiger Bauzeit bei 4500 von den Mitgliedern geleisteten Arbeitsstunden

und mit großzügigen Zuschüssen der Gemeinde Gars a. Inn, des Landkreises Mühl-dorf a. Inn und des Bayerischen Sportschützenbundes bei Gesamtkosten von ca. 235000 DM wurde diese sehr schöne und praktische Anlage am 5.1.1992 von Herrn Pfarrer Stemmer unter Anwesenheit von Landrat Erich Rambold, Bezirksschützenmeister Josef Niedermeier, Gauschützenmeister Helmut Wagner und vieler weiterer Ehrengäste feierlich eingeweiht.

Leonhard Mittermair übernahm nach dem Tod seines Vorgängers im Jahre 1957 das Amt des Schützenmeisters, das er 40 Jahre inne hatte. Er wurde 1997 zum Ehrenschiützenmeister und 2000 zum Gau-Ehrenmitglied ernannt. Otto Mittermair trat 1996 die Nachfolge an. Für die 20-jährige Tätigkeit als Kassier wurde Adolf Wolf ebenfalls 1996 Ehrenmitglied.

Große Bestürzung löste 1991 der plötzliche Tod von unserem 2. Schützenmeister Josef Pecher und das Ableben unserer Herbergswirte Hans Zimmermann senior und Hans Zimmermann junior im Jahre 1996 im Verein aus.



Die neue Standarte mit Begleiter

Derzeit sind 66 Mitglieder gemeldet. Eine moderne EDV-Anlage mit elektronischer Scheibenauswertung (SAMSOFT4) vereinfacht den Schießbetrieb erheblich. Eine Schützenkette wurde 1957, eine Jugendkette im Jahre 1993 angeschafft. Die Könige sind in einer Ehrentafel und Ehrenscheibe verewigt. Viele schöne gemalene und geschnitzte Schützenscheiben zieren das Schützenheim und den Schießstand. Derzeit verfügt der Verein über 7 Luftgewehre, 1 Luftpistole, 2 Zimmerstutzen, 1 KK-Gewehr und 9 Schießjacken verschiedener Größen. Es wurden unzählige Einzel- und Mannschaftserfolge bei Meisterschaften und Gruppenwettkämpfen als auch bei vielen besuchten Preis-schießen erzielt. So waren 1962 Josef Stein "Oberbayerischer Schützenkönig", Benno Schuster 1972 "Bayerischer Meister" mit Schnellfeuer-Pistole. Gaukönig mit dem Kleinkalibergewehr wurde Leonhard Mittermair 1964 und Franz Riedl 1977, mit dem Zimmerstutzen Johann Zimmermann 1986.

Beim Jubiläumsschießen 2000 - statt des traditionellen Drei-König-Schießen - konnten an 12 Wettkampftagen 525 Starter aus 48 Vereinen verzeichnet werden. Viele Sachpreise auf der Jubiläumsscheibe und Geldpreise auf Punktscheibe und auf der Meisterscheibe je Wettkampfklasse wurden in der Einzelwertung vergeben. Höhepunkt war die Vergabe der Mannschaftspreise. Hier konnte sich Lappach vor Oberornau und dem "Überraschungsdritten" SV Mittergars die 3 größten gemalenen Schützenscheiben sichern.



Mannschaftspreis

Seit mehr als einem Jahr konzentriert sich nun die Vorstandschaft/Festausschuss auf die Planung des 50. Gründungsfestes mit Standardartenweihe, das vom 21. bis 24. Juli 2000 im Festzelt in Hochstraß durchgeführt wird. Der Freitag gehört der Jugend mit einer Zelt-disco. Am Samstag tritt der bekannte Kabarettist Werner Meier mit seinem neuesten Programm [www.jawosammadenn.de](http://www.jawosammadenn.de) auf. Der Sonntag ist ganz im Zeichen der Standardartenweihe, zu der alle Schützenvereine des Schützengaus Wasserburg-Haag geladen sind.

## „Alfred-Zwiefelhofer-Gedächtnis-Turnier“

Am 3. Juni fand im Mittergarser Innstadion das "Alfred-Zwiefelhofer-Gedächtnis-Turnier" statt. Neben den Gastgebern Stammtisch Hex nahmen noch die Tischtennisler aus Gars, die SG Pflügl Ramsau und eine Mannschaft namens Dream-Team-Strauß an dem Turnier teil. Nach dem Anstoß durch unseren Wirt Jürgen Schmaloeer entwickelten sich spannende Spiele, die trotz der subtropischen Temperaturen viel Kampf, aber auch einige wunderschöne Kabinettstückchen beinhalteten. Schon bald kristallisierte sich die SG Pflügl Ramsau zum Geheimfavoriten heraus und so verwunderte es nicht, dass auch der Torschützenkönig aus ihren Reihen kam. Albert "Giovanni" Robeis erzielte nicht nur sieben der elf Tore seiner Mannschaft, er war es auch, der den Gastgeber im entscheidenden Spiel um den Turniersieg mit seinem cleveren Tor den Todesstoß versetzte. Nach

Die Festtage klingen am Montag aus mit einem Kesselfleischessen und Seilziehwettbewerben.

Diese vergangenen 50 Jahre der "Hochstrasser Schützen" wurden auch in einer Festchronik festgehalten, die beim Festverein zu erwerben ist.

Die Bevölkerung aus nah und fern wird recht herzlich eingeladen, an diesem Fest sich rege zu beteiligen und sich einige schöne erlebnisreiche Stunden und Tage in Hochstraß zu gönnen.

Franz Riedl

dem 1:0 für Ramsau konnte Mittergars nichts mehr entgegensetzen und das Endergebnis von 2:0 hätte durchaus noch höher ausfallen können. Hervorzuheben gilt es noch das wunderschöne Tor des Holländers van der Jürgen nach mustergültigem Zuspiel von "Oldie but Goldie" Josef Kobus. Es siegte bei diesem Turnier also Ramsau vor Mittergars, Tischtennis Gars und dem Dream-Team-Strauß. Bei der Siegerehrung dankte Harald Bauernschmid allen Mitwirkenden für ihre faire Spielweise, den Schiedsrichtern und allen Helfern und Spendern, die dieses Spektakel erst ermöglichten. Im Anschluß feierte man gemeinsam noch ein paar feuchtfrohliche Stunden am Lagerfeuer und unser leider viel zu früh verstorbener "Präse" hätte sicherlich Gefallen an diesem Tag gehabt.

Harald Bauernschmid



*Dream - Team - Strauß*



*Stammtisch - Hex*

## Vortrag im Pfarrheim über die Heimatgeschichte des Pfarregebietes von Mittergars.

### **Meinrad Schroll - ein Geschichtsforscher mit großem Wissen und viel Begeisterung.**

Der Veranstaltungsraum im Pfarrheim war bis auf den letzten Platz besetzt. So viele Bürger waren der Einladung der DE-Vorstandschaft und des Pfarrgemeinderates gefolgt. Dabei erwies sich der Referent als Meister seines Faches, der es verstand, sein umfangreiches Wissen interessant vorzubringen. In einem einstündigen Streifzug berichtete er:

- ☞ über die Entstehung, Veränderung und Nutzung des Naturraumes Inntal
- ☞ über die Vor- und Frühgeschichte des Siedlungsraumes von der Steinzeit bis zu den Bajuwaren, z.B. über die hallstattzeitlichen Hügelgräber des Scheiderberges
- ☞ über das Gemeindegebiet und die Pfarrei im Mittelalter, beginnend mit der Schenkung des Forstes Haselstauden (bei Mitterngarze) an Salzburg im Jahr 1025, die Grafen zu Mößling, das Kloster Au und das Pfliegericht Kling mit seinen Beziehungen zu Mittergars
- ☞ über die Innschiffahrt und den Fahren zu Fraham, Heuwinkl, Mittergars und Gars
- ☞ über Besiedelung des Pfarregebietes. Im Jahre 1760 gab es in den verschiedenen Ortsteilen (ohne Unterzarnham) insgesamt 57 Anwesen, davon 20 in Mittergars, 10 in Meilham, 9 in Heuwinkl, 6 in Lohen, 4 in Haiden, 2 in Krücklham, 2 in Kaming und je eins in Reiser, Spitzöd, Thal und Hochstrass. Interessant sind auch die Hofnamen von damals, die teilweise ganz verschwunden sind oder heute anders ausgesprochen werden. Von Unterzarnham sind die damaligen Anwesenanzahlen nicht bekannt. Die Kirche St. Martin in Unterzarnham wurde 1398 durch Bischof Leonhard von Chiemsee konsekriert
- ☞ über Neuzeit ab dem 19. Jhdt. mit dem Kirchen- und Pfarrhofneubau, der kommunalen Gemeindegeschichte, dem Bahn- und Brückenneubau und der Schulgeschichte

In der anschließenden Diskussion wurden mehrere Fragen gestellt, über die der Referent meist eine Antwort wußte. Ab Herbst soll an der Entstehung einer Heimatchronik gearbeitet werden. Dafür sind Arbeitskreise zu bilden, denen Herr Schroll als Fachmann zur Verfügung steht. Einige interessierte Bürger haben spontan ihre Mitwirkung erklärt. Weitere sind herzlich willkommen und können sich bei Paul Kelldorfner oder Max Voglmaier melden.

Die Umrahmung des Abends gestalteten gekonnt die Jugend-Instrumentalgruppe unter der Leitung von Brigitte Schambeck und der Mittergarser Dreigesang.

Das von den Sängerinnen eigengetextete Lied nach der bekannten Melodie:

„Wos braucht ma aufn Bauernhof“ wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

Max Voglmaier

## Was brauch ma auf am Bauerndorf, was brauch ma auf an Dorf:

a Kircha mit an Glockenklang  
an Kirchenchor mit `n schöna Gsang  
an Pfarrer, der kurz predigt  
an Mesner, der ois erledigt

a Wirtshaus für die Gmütlichkeit  
mit Wein Gsang und Fröhlichkeit  
a Wirtin mit an Hex-Appeal  
an Wirt, dem des nicht wird zu viel

de Bauern brauch ma allemal,  
mit Troad und Hei und Vieh im Stall  
a Wasser aus dem eignen Grund  
des super schmeckt und is no g` sund

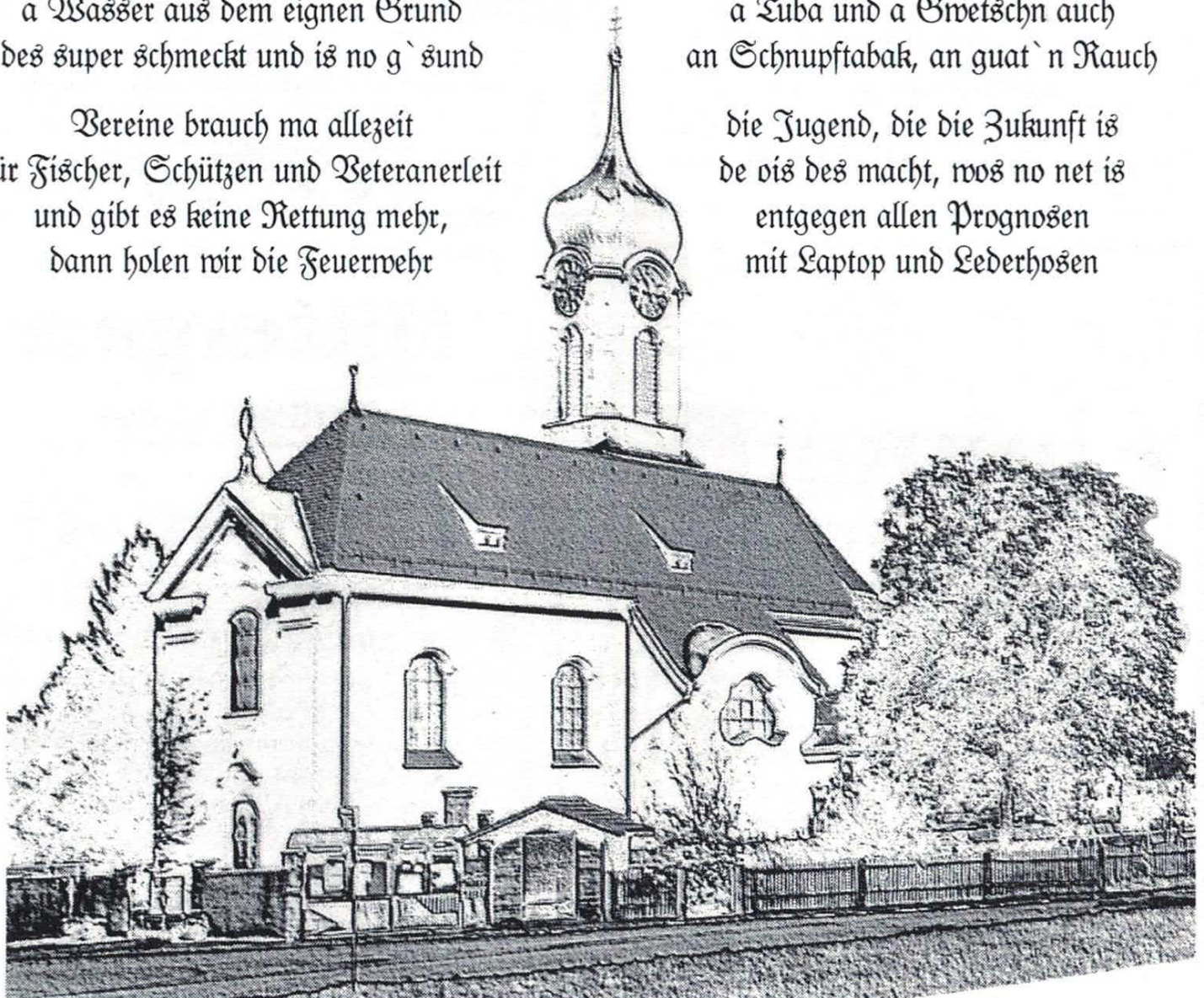
Vereine brauch ma allezeit  
für Fischer, Schützen und Veteranerleit  
und gibt es keine Rettung mehr,  
dann holen wir die Feuerwehr

an Dorfladn für des täglich Brot  
an Spengler für die größte Not  
an Schreiner, der die Möbel macht  
a Autogschäft, wenn `s amoi kracht

a Zeitungsfrau, die früh aufsteht  
und mit `m Radl ihr Kundn dreht  
an Postbot, der z` Mittag scho kimmt  
de Brief und a de Packe bringt

a Mittergarser Muse  
auf jeder Seit a Gspuse  
a Tuba und a Swetschn auch  
an Schnupftabak, an guat `n Rauch

die Jugend, die die Zukunft is  
de ois des macht, wos no net is  
entgegen allen Prognosen  
mit Laptop und Lederhosen



des brauch ma auf `m Bauerndorf, des brauch ma auf `m Dorf.

# Mittergars

Herzliche Einladung

zum

## Gartenfest

am Sonntag, den 06.08.2000  
am Festplatz am Mühlbach

Ab 10.30 Uhr Frühschoppen, anschließend  
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen,  
abends Spanferkel.



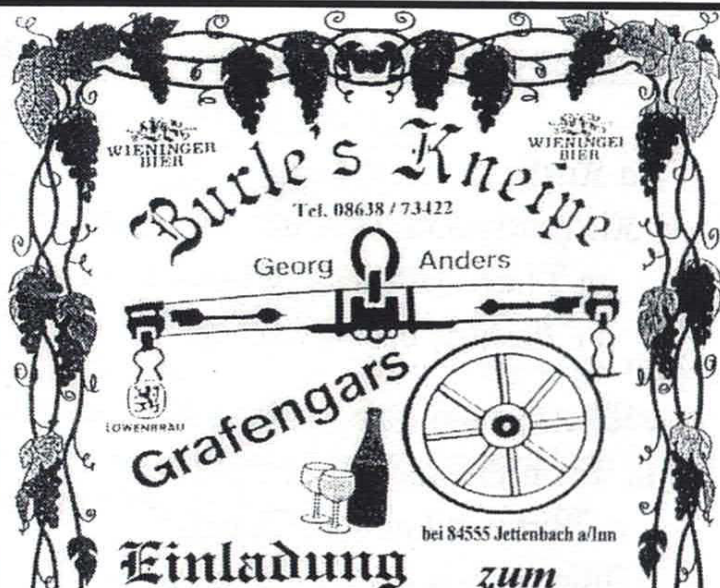
Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg.

Für Stimmung sorgt "da Mart'l".



Auf Ihr Kommen freut sich der

Schützenverein



WIENINGER  
BIER

WIENINGER  
BIER

Burle's Kneipe

Tel. 08638 / 73422

Georg Anders

Grafengars

LOWENBRAU



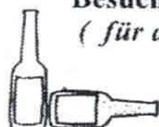
bei 84555 Jettenbach a/Inn

Einladung zum

# WEINFEST

Samstag, 12.08.00 ab 20 Uhr

Burle und Christa bedanken sich für Ihren  
Besuch, und wünscht Ihnen frohe Stunden!  
( für das leibliche Wohl ist gesorgt ! )

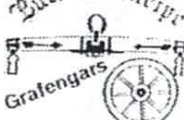


Burle's Kneipe

Coca-Cola

Coca-Cola

Burle's Kneipe



# Flohmarkt in Grafengars

bei 84555 Jettenbach a/Inn

Sonntag, 10.09.2000

von 13.00 - 20.00

Bei jeder Witterung !



Für das leibliche Wohl ist gesorgt !

Standaufbau ab 11.00 Uhr möglich

( keine Händler ) Keine Voranmeldung

Standgebühr : lfd. Meter 5.-DM

Veranstalter Burle's Kneipe

Tel. 08638 / 73422



LOWENBRAU



LOWENBRAU

# Mittergars

Herzliche Einladung

zum

## Gartenfest

am Sonntag, den 06.08.2000  
am Festplatz am Mühlbach

Ab 10.30 Uhr Frühschoppen, anschließend  
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen,  
abends Spanferkel.



Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg.

Für Stimmung sorgt "da Mart'l".



Auf Ihr Kommen freut sich der

Schützenverein





## Pfarrfest - ein voller Erfolg

Bei herrlichem Wetter fand am Fronleichnamstag wieder das traditionelle Pfarrfest statt. Schon bei der Prozession, die diesmal ins Unterdorf führte, kam der eine oder andere gehörig ins Schwitzen, umso besser schmeckte dann die erste frische Maß. Der Ansturm am Mittag war gewaltig und konnte vom Personal gerade so bewältigt werden. Am Nachmittag wurde es dann etwas ruhiger und so konnte man in Ruhe auch mal einen Blick in die neue Pfarrbrochüre werfen, die vom Pfarrgemeinderat eigens für diesen Tag erstellt wurde. Dieses Heft dient der Information über die Aktivitäten der Pfarrgemeinde Mittergars und soll vor allem für neu hinzugezogene Mitbürger eine Hilfe sein, sich möglichst schnell in ihrer neuen Umgebung zu integrieren. Auch die Aktion des Teams der Dorferneuerung fand großen Anklang.

Am Abend feierte man noch gemütlich im Pfarrgarten und auch ein einsetzender Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Ein herzliches Vergelts Gott allen Helfern und Spendern, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Der Erlös dient zu einem Teil für die angefallenen Kosten für die Pfarrbrochüre, andererseits für Anschaffungen für das Pfarrheim.

Harald Bauernschmid

**Der Gartenbauverein** lud am 13. Mai die Kinder ein, Blumengestecke zum Muttertag zu basteln. Aus Moosrosen, Buchs, Efeu und Schneebälle entstanden unter Anleitung von Marianne Grundner, Rosmarie Späth und Irmgard Strauß sehr nette Tischgestecke. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und wir hoffen, den Müttern hat diese kleine Aufmerksamkeit gefallen.

Renate Grill



## Termine auf einen Blick

- 21.-24.7. 50-jähriges Gründungsfest  
Hochstrasser Schützen e.V.
- 29.07. Weinfest Hex
- 02.-31.08. ESV - Vereinsmeisterschaft  
im Stockschießen
- 06.08. Schützen-Gartenfest
- 13.08. Bergmesse Durhamer Alm
- 15.08. Kräuterbüschel-Verkauf
- 19.08. Weinfest FFW
- 26.08. Blumenbinden GbV
- 02.09. ESV-Sommerfest mit  
Ehrung Vereinsmeister
- 09.09. Busfahrt nach Kaprun GbV
- 11.09. Seniorennachmittag
- 16.09. Pfarrverbandswallfahrt
- 17.09. Hex-Burle - Pokal

### Impressum

**Herausgeber:** Dorfforum Mittergars

#### **Mitarbeiter:**

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfer Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

#### **Anzeigen- und Berichtsannahme:**

bei allen Mitarbeitern

#### **Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

#### **Anzeigenschluß:**

jeden 1. im Erscheinungsmonat

#### **Verteilungsgebiet:**

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

#### **Anmerkung des Dorfforums :**

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

**Layout und Druck :** Schmidberger Peter

**Auflage:** 300 Stück

## Aus dem Mittergarser Vereinsleben

### Frauengemeinschaft

Am **21., 22. Oktober 2000** fährt die Frauengemeinschaft nach **Südtirol zum Törggelen**.

Wir fahren über Kufstein - Innsbruck - Landeck, über Reschenpaß zum Reschensee und weiter zu unserem Quartier nach Oberplanitzing bei Kaltern.

Abends ist hier gemütliches Beisammensein mit Törggelen und Musik.

Am zweiten Tag gemeinsames Frühstück und evtl. Gottesdienst in Kaltern oder Besuch eines Weinmuseums. Weiterfahrt zu den Erdpyramiden bei Bozen und Mittagessen. In Brixen ist noch ein kleiner Stadtbummel mit Kaffeepause geplant. Dann geht es Richtung Heimat.

#### **Kosten pro Person:**

**DM 100,-** für Übernachtung, HP, Törggelen

**DM 47,-** für Fahrtkosten mit allen Straßengebühren

Wegen der Quartierbestellung ist eine frühstmögliche Anmeldung erforderlich. Herzliche Einladung auch an Nichtmitglieder.

### Pfarrgemeinderat

**Tanzkurs für Anfänger.** Für alle die gerne das Tanzbein schwingen. 6 Treffen Beginn **Mittwoch 04.10.2000** im Pfarrheim. Leitung: Christoph Trautbeck, Anmeldung bei Edeltraud Jegl Tel.: 08073 / 2307, Kursgebühr DM 50.-

**Eltern-Kind-Gruppe** Info und Anmeldung bei Tanja Grundner Tel.: 08073 / 3777

**Musik und Action,** Austoben bei fetziger Musik, entdecken des eigenen Rhythmusgefühls für 6 - 10 jährige. Leitung: Christine Jegl, 6 Treffen, Beginn **Freitag 22.09.2000 um 18.15 Uhr** im Pfarrheim. Kursgebühr DM 45.- Anmeldung bei Edeltraud Jegl Tel.: 08073 / 2307

### Einladung zur Bergmesse

Die Familie Strauß lädt auch heuer wieder ein zur Bergmesse auf den Durhamer Almen. Am Sonntag, den **13. August** findet diese um **10.30 Uhr** statt. Pfarrer Stemmer hat sich bereit erklärt, diese zu zelebrieren. Im Anschluß daran ist für einen kleinen Imbiß bei Fam. Strauß gesorgt. Die Durhamer Almen sind zwischen Wendelstein und Breitenstein und sind zu Fuß von Birkenstein aus, etwa 1,5 Stunden Fußmarsch über die Kesselalm, zu erreichen.

### Gartenbauverein

Auch heuer verkauft der Gartenbauverein am Fest **Maria Himmelfahrt**, am **15. August, Kräuterbüschel**. Dazu können am Vortag bis Mittag bei Renate Grill Kräuter abgegeben werden. Der Erlös wird für die Ausstattung unserer Kirche verwendet.

Am **Samstag, den 26. August** werden unter fachlicher Anleitung **Blumensträuße oder Gestecke** gefertigt. Dazu soll jeder die Blumen aus seinem Garten, sowie das Zubehör selber mitbringen. Beginn ist um 14 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für **Samstag, den 9. September**, ist eine **Busfahrt nach Kaprun** geplant. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit aus der Tagespresse oder vom Plakat.

Anmeldungen nimmt Anneliese Sachenbacher bereits jetzt entgegen.

### Eisschützenverein

Von **Mittwoch, den 2. August bis Donnerstag, den 31. August** findet wieder die **Vereinsmeisterschaft im Bandl- und Zielschießen** statt. Bei schönem Wetter sind die Bahnen täglich, außer Samstag, ab 19.30 Uhr für Training oder Wertung geöffnet. Es wird gebeten, gleich die ersten Wochen zu nutzen, da es erfahrungsgemäß zum Schluß zu erhöhten Wartezeiten kommt. Außerdem wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die ganze Bevölkerung, klein und groß, alt und jung, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Das **Eisschützenheim** ist nun auch **telefonisch** unter der **Nr. 916742** erreichbar.

### Schützenverein

Der Schützenverein lädt herzlich ein zum traditionellen **Gartenfest** am **Sonntag, den 06. August ab 10.30 Uhr** beim Festplatz am Mühlbach. Es gibt wie immer den bekannt guten Mittagstisch, nachmittags Kaffee und Kuchen, sowie Grillspezialitäten und abends Spanferkel. Für die Kinder steht eine Hupfburg bereit. Die musikalische Umrahmung übernimmt "da Mart'l". Herzliche Einladung ergeht an die ganze Bevölkerung. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Um Kuchenspenden wird gebeten.

# Hochstrasser Schützen e.V.



## *Festprogramm* zum 50-jährigen Gründungsfest mit Standartenweihe

### Freitag, 21. Juli 2000

20.00 Uhr Zeldisco für die Jugend mit dem bekannten Graffiti - Club

### Samstag, 22. Juli 2000

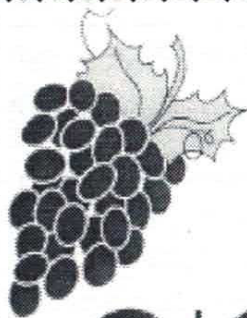
20.00 Uhr **Kabarettistischer Festabend mit Werner Meier's** neuem Programm „www.jawosammadenn.de“, einem bayerischen Liederkabarett  
Kartenvorverkauf: Filialen der Kreis- und Stadtparkasse Wasserburg, Filialen der Raiffeisenbank Gars-Haag-Maitenbeth, Antonius Apotheke Waldkraiburg

### Sonntag, 23. Juli 2000

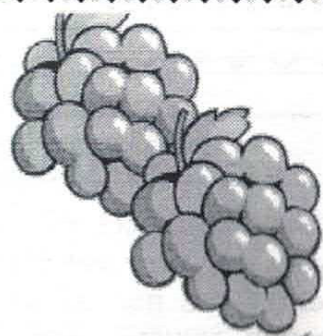
7.45 Uhr Empfang Patenverein/Schirmherr/Ehrengäste  
8.00 Uhr Empfang der Vereine  
9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug  
10.00 Uhr **Festgottesdienst mit Weihe der Standarte**  
und der Festbänder mit Festansprachen  
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Festzelt  
14.00 Uhr Ehrungen/Ausgabe der Erinnerungsgeschenke

### Montag, 24. Juli 2000

19.00 Uhr Festausklang mit **Kesselfleischessen**  
**Seilziehwettbewerb** (je Mannschaft 7 Damen oder 5 Herren)  
(Anmeldung bis 20.00 Uhr im Festzelt)  
Es spielt die Urtlgrabn-Musik



Einladung zum



# Weinfest

*mit Tanz (Innsider, Eintritt frei!)*

*Am 19.8.2000 ab 19.00 Uhr in der  
Festhalle beim Scheitz in*

# Mittergars

*Mit: Wein*

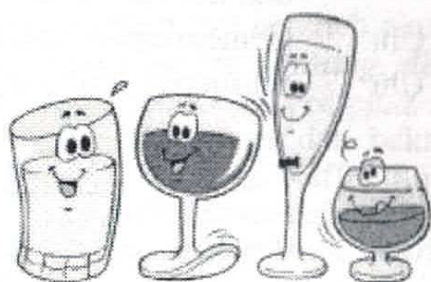


*Brotzeiten*

*Kaffee und Kuchen*

*Pilsbar und*

*Barbetrieb*



*Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehr Mittergars*